

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 62

Titel: Puppen - Spielzeugkunst Leben einhauchen (23 S.)

Von: Claudia Läsker

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Puppen – Spielzeugkunst Leben einhauchen

Claudia Läsker

Inhaltsverzeichnis

Seite



Wissensvermittlung & Einstieg

- Puppen zum Leben erwecken

3



Sinne & Wahrnehmung

- Puppen aus Stroh

5



Töne und Klänge

- Lasst die Puppen tanzen!

7



Kunst & Kreativität

- Tierische Fingerpuppen
- Lustigen Sockenpuppen
- Ferdinand Georg Waldmüller: „Kinder, mit Puppen spielend“ –
Bildbetrachtung

9

11

13



Spielen & Darstellen

- Spiele mit Fingerpuppen
- Kasper und der Ring des Waldgeistes – Puppenspiel

16

19

Bildnachweis:

S. 4: © Ehrenberg-bilder – Fotolia.com

S. 6: <http://naturkinder.typepad.com/naturkinder/2011/02/strohpuppen-f%C3%BCr-mariae-lichtmess.html>

S. 12: http://www.erlgasse.at/wp-content/uploads/2014/04/3_Sockenpuppen.jpg



Puppen zum Leben erwecken

Ziel:

- Sachwissen über Puppen und die Möglichkeiten, sie als Kommunikationsmittel einzusetzen, vermitteln

Fördert:

- kindliche Neugierde ansprechen
- Wortschatz und Sprachentwicklung
- logisches Denken und Merkfähigkeit
- Fantasie und Vorstellungskraft

Anspruch:

- hoch

Anzahl der Kinder:

- ab 4 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 5 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Stuhlkreis oder Kuschelecke

Materialien:

- verschiedene Puppen (z.B. Finger-, Hand-, Stoff- und Strumpfpuppen)
- großer Spiegel

Kosten:

- –

Vorbereitungszeit:

- ca. 10 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 20 Minuten

Vorbereitung:
Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Das Spiel mit der Handpuppe sollte am Anfang geübt werden: Ein Hauptproblem stellt zu Beginn die Hand-Stimmen-Koordination dar. Achten Sie also unbedingt darauf, dass Sie den Mund nur dann bewegen, wenn die Puppe auch wirklich spricht. Oder umgekehrt: Achten Sie darauf, dass Sie – wenn die Puppe spricht – Ihre Hand bewegen. Hier ist zumindest anfangs Übung angesagt. Aber lassen Sie sich nicht entmutigen, der Fortschritt ist sehr schnell erkennbar.

Weiterhin sollten Sie anfangs verschärft auf die Trennung zwischen Ihrer und der Stimme der Puppe achten. Es ist normal, dass sich beide Stimmen zu Beginn überschneiden, überlappen oder alles kreuz und quer läuft. Diese Fehler zeigen Ihnen, dass Sie auf dem Weg sind, zu lernen. Handpuppen mit gestaltbaren Gesichtszügen leben von ganz alleine; die Finger des Spielers bestimmen Mimik und Gestik, die Stimme beeinflusst maßgeblich den Charakter. Eine solche Figur kann beispielsweise „vorsprechen“ bzw. „vorsingen“, sie kann „richtige“ oder „falsche“ Dinge tun, sie kann die Haltung demonstrieren, Artikulations- und Resonanzübungen vormachen, nachahmen, singen, sprechen.

Wen auch immer man einlädt – ob den Frechdachs, der bewusst alles falsch macht, oder die schüchterne Lina, der man alles nochmals genau erklären muss, ob den Besserwisser, den Dummkopf, irgendwelche Tiere oder sprechende Gegenstände – jeder Gast bestimmt maßgeblich die Stimmung und lädt dazu ein, den Besuch im Kindergarten zum Erlebnis zu machen. Wichtig ist allerdings, dass der Charakter „eindeutig“ ist. Eine Handpuppe, die heute alles weiß und erklären kann und es morgen wieder vergessen hat, verliert ihren Reiz. Wichtig:



Puppen – Spielzeugkunst Leben einhauchen

Wissensvermittlung & Einstieg

Den Charakter unbedingt im Vorfeld festlegen und ihn konsequent weiterführen – denn Kinder brauchen Wiederholung.

Handpuppen sind mittlerweile recht einfach und vor allem günstig zu erwerben. Allerdings sollten sie einen Aspekt erfüllen: Der Mund muss spielbar sein. Gerade in der Arbeit mit Sprache und Stimme ist es nahezu unabdingbar, dass die Figur ihren Mund deutlich bewegen kann.

Legen Sie alle Puppen und Materialien bereit, sie sollten aber noch nicht sichtbar für die Kinder sein.

Einstimmung:

Nehmen Sie sich eine Handpuppe und beginnen Sie mit den Kindern ein Gespräch. Stellen Sie die Puppe vor und legen Sie schon den gewünschten Charakter in die Äußerungen, die Mimik und Gestik für das Führen der Hände.



Hinweis:

Sie werden beim Puppenspiel von dem imaginären Gast übernommen und verschwinden – scheinbar – gänzlich aus der Szene.

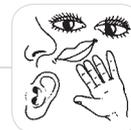
Durchführung und Umsetzung:

Geben Sie die Handpuppen weiter an die Kinder. Lassen Sie diese damit hantieren und experimentieren. Am besten funktioniert das, wenn die Kinder mit ihrer Puppe vor dem Spiegel stehen. So haben sie durch das Spiegelbild eine direkte Reflexion und können selbst sehen, wie ihr Puppenspiel wirkt. Geben Sie den Kindern Hilfestellungen, wenn die Umsetzung ins Stocken gerät. Kommen Sie dann zurück zur menschlichen Ausdrucksweise:

Wie sieht jemand aus, der traurig ist? Richtig! Er lässt den Kopf hängen, sieht nach unten, redet wenig, langsam und leise, schneift von Zeit zu Zeit.

Die Kinder spielen diese Emotionen vor – sie sind die Schauspieler. Dabei sehen sie sich gegenseitig zu, betrachten sich traurig und geben sich Tipps. Zuerst stellen sie die Körpersprache dar, anschließend geben sie die Stimme dazu.

Dann sind die Puppen die Schauspieler. Die Kinder versuchen, die Emotionen auf ihre Puppen zu übertragen. Das bedarf etwas Übung. Sie bemühen sich, ihrer Puppe einen Charakter zu geben. Das können sie anhand des Aussehens versuchen. Hat ihre Puppe beispielsweise feine Kleidung an und eine schicke Frisur, so könnte es eine feine Dame sein, die sehr penibel auf gute Umgangsformen achtet und gerne alles besser weiß. Verrückte Strumpfpuppen mit bunten Knopfaugen und gemusterten Gesichtern könnten kreative Naseweise sein, bei denen es eher chaotisch zugeht. Ihre Bewegungen sind sprunghaft und schnell, zudem reden sie gerne viel.



Puppen aus Stroh

Ziel:

- elementare Erfahrungen im Umgang mit Materialien und Geräten sammeln
- Sachverhalte und Erscheinungen in der Natur erfahren und erkunden

Fördert:

- Neugier und aktives Frageverhalten entwickeln
- Feinmotorik
- Genauigkeit
- Auge-Hand-Koordination
- sprachliche Fähigkeiten

Anspruch:

- mittel

Anzahl der Kinder:

- ab 2 Kindern

Alter der Kinder:

- ab 5 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Basteltisch

Materialien:

- Stroh oder Heu
- feste Baumwollfäden
- Scheren

Kosten:

- ca. 0,10 Euro pro Puppe

Vorbereitungszeit:

- ca. 5 Minuten

Durchführungszeit:

- ca. 10 Minuten

Vorbereitung:

Besorgen Sie Heu oder Stroh vom Bauern oder aus der Tierhandlung.


Tipp:

Heu ist einfacher zu handhaben, da es nicht so steif ist wie Stroh. Wenn Sie diese Puppen mit kleineren Kindern machen wollen, kann Wolle verwendet werden.

Einstimmung:

Erzählen Sie den Kindern von früheren Zeiten:

Ganz früher, zu Urgroßmutterns Zeiten und noch ein oder zwei Urs vorher, wurden die Puppen nicht gekauft, sondern selbst aus Heu oder Stroh hergestellt. Das war ein Material, das auch arme Familien meistens zur Verfügung hatten, um ihre Tiere zu füttern.